

DIE PHILIPP-MATTHÄUS-HAHN-SCHULE NÜRTINGEN

pmh im Blick

Das Schulmagazin

Schuljahr 2017/18

Ausgabe 01

**1/2
ZEIT**

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe an unserer Schule Interessierte,
liebe Leserinnen und Leser,

zum fünften Mal erscheint nun schon unser Schulmagazin *Blick*, diesmal im neuen Gewand, moderner und unserer neuen Gestaltungslinie folgend. Es möge für alle interessant sein, die mit unserer Schule in Verbindung stehen: Schüler/innen, Eltern, Betriebe, Schulträger, Kammern, Innungen und für unser Kollegium. Herzlichen Dank an unsere Gestalterin Frau Götz. Die Berichte hat in bewährter Form Frau Leipold redaktionell überarbeitet.

Der *Blick* zeigt auf, wie vielfältig unser Schulleben ist, beinhaltet unsere berufliche Schule doch das Lernen und Lehren in fünf Berufsfeldern und obendrein noch in einem breit aufgestellten Vollzeitangebot.

Das Magazin wird nun halbjährig erscheinen, jeweils zum Halbjahresende. Die einzelnen Berichte gibt es in verkürzter Form bereits vorher auf unsere Webseite. Ihnen allen nun viel Spaß bei der Lektüre.

Ich freue mich bereits schon wieder auf die nächste Ausgabe, denn das vor uns stehende Halbjahr hat es „in sich“. Die beiden Jubiläen mit unseren israelischen Partnerschulen in Givatayim (25 J.) und Rama (10 J.) werden wir im Juli feiern. Die letzte Gruppe unserer Erasmus-plus-Kollegen/innen sammelt ihre Auslandserfahrungen und schließlich werden wir uns eine Menge mit der Digitalisierung beschäftigen. Es bleibt zweifellos spannend an der PMH!

Ihnen allen ein erfolgreiches 2. Schulhalbjahr.

Herzliche Grüße, Ihr Schulleiter



Wolf Hofmann

Inhalt

- 06 Klassenfahrt nach Riva del Garda
- 07 Schülerfirma: Snacks&Service
- 08 Orientierung für Erstwähler: Politiker diskutieren mit Schülern
- 09 Möglichkeiten zur gewaltfreien Konfliktlösung
- 10 Faszinierende Fußball- und Volleyballturniere 2017
- 12 Knigge-Seminar in der Zweijährigen Berufsfachschule Metall
- 13 Neu an der PMHS
- 14 Lernen im Physikunterricht hat jetzt eine passende Umgebung
- 16 Berufsschulfeier mit Höhenflug
- 17 Existenzgründungsprojekt im Kongo erreicht neuen Rekord
- 18 IHK-Berufsparcour zu Gast in Nürtingen
- 19 Erfolgreiche Blutspendeaktion
- 20 Nikolaus-Aktion der SMV
- 20 Adventscafé
- 21 Infotag 2018



Klassenfahrt nach Riva del Garda

Die Abschlussklasse des 3-jährigen Berufskollegs Farbe machte sich zusammen mit Herrn Wischett und Herrn Kober im Schulsprinter am Montag, den 09. Oktober 2017, auf den Weg zum Gardasee.

Nach der Ankunft wurde gleich das schöne Städtchen Riva erkundet und eine leckere Pizza oder Pasta am Lago genossen. Am Dienstag stand eine Mountainbike-Tour auf dem Programm. Es ging über die legendäre Ponale mit überwältigenden Ausblicken auf den Gardasee ins Ledrotal bis zum Lago di Ledro. Zum Glück hatten die Schüler vorher im Sportunterricht einige Male für die Tour trainiert. Kaputt, aber glücklich, wurde das Ziel erreicht und alle Beteiligten hatten sich nun die Pause am Ledrosee redlich verdient. Wieder in Riva angekommen, standen 34 km und 700 hm auf dem Tacho. Verständlich, dass dieser Abend sehr ruhig verlief.



Nach einem Ausflug am Mittwoch nach Lazise mit shoppen auf dem Wochenmarkt, Fußball spielen und baden im Lago, ging es am Donnerstag dann sportlich weiter. Vom Örtchen Biacesa im Ledrotal aus war eine Klettersteig-Wanderung zum Cima Capi geplant. Die Tour ging über den Sentiero delle Laste durch Stellungen des ersten Weltkriegs zur Kapelle Chiesa S. Giovanni und weiter über den Via ferrata Foletti mit grandiosen Ausblicken auf den Gardasee. Am Cima Capi angekommen, konnten alle den unvergesslichen Anblick von Riva del Garda und Torbole aus einer Höhe von über 900m genießen und sich stolz ins Gipfelbuch eintragen.

Nach einem gemütlichen Abend ging es am Freitag früh wieder über Nago Richtung Brenner, nicht ohne noch einen letzten Blick auf den schönen Gardasee zu erhaschen!

Sascha Kober



Schülerfirma:



Im Juli 2017 meisterte unsere Schülerfirma *Snacks&Service* einen wahren Großauftrag. Kuchenverkauf beim Sommerfest der Sammlung Domnick mit Prominenz aus dem Stuttgarter Landtag, allen voran Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Finanzministerin Edith Sitzmann. Zur Kontaktaufnahme kam es im Rahmen der Projekttage. Schüler und Lehrer der Bodenschwingschule organisierten eine Führung durch die Sammlung Domnick.

Für die Geschäftsführerin der Galerie, Vera Romeu, steht der Kontakt zu Menschen aus der Bevölkerung



ganz weit vorne. So ist auch der Tag der offenen Tür der Sammlung ein schönes Sommerfest, das besonders für Familien eine gute Gelegenheit ist, sich gemeinsam die Ausstellung anzuschauen. Aus diesen Ansätzen entwickelte sich die Idee, das Catering an unsere Schulfirma zu vergeben.

Die anfängliche Planung wurde von den Lehrern übernommen, aber schon beim Einkaufen der Zutaten waren die Schüler eingebunden. Mit tatkräftiger Unterstützung aus der Berufsschulstufe der Bodenschwingschule Nürtingen wurde in den letzten Schulwochen ab Pfingsten fleißig gebacken, damit die vielen Gäste nicht hungrig nach Hause gehen mussten.

Am Sonntag, 23. Juli 2017, war es dann soweit – das letzte Wochenende vor der Sommerpause – die Sammlung Domnick öffnete bei herrlichem Sommerwetter ihre Pforten.

Schülerinnen
am Verkaufsstand

Schülerinnen und Schüler der BVE und aus der Bodenschwingschule verkauften über 400 Stücke ihrer selbstgebackenen Kuchen.

Am Nachmittag konnten die Schülerinnen und Schüler dann auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann stolz ihre Kuchen präsentieren. Ein besonderes Erlebnis war es, von dem Landesvater mit Handschlag begrüßt zu werden und ihm ein Kuchenpaket zu überreichen.

Am Ende des Tages waren nur noch Kuchenanschnitte und -krümel übrig. Aus den erwarteten 500 Gästen waren am Ende mehr als 700 geworden. Eine rundum gelungene Veranstaltung!

Mit dem Erlös aus diesem und anderen Cateringeinsätzen machte sich die BVE nun am 28.11.2017 auf den Weg in den Europapark nach Rust!

Cordula Höfer und Ruben Ell

Orientierung für Erstwähler: Politiker diskutierten mit Schülern

Ob der letzten Bundestagswahl ein „echter“ Wahlkampf vorausgegangen war, kann stark bezweifelt werden. Auch entstand bei unseren Schülern nicht der Eindruck, dass sich die Politiker wirklich einen Schlagabtausch lieferten.

Um der von der Gesellschaft oft kritisierten Politikverdrossenheit der Jugendlichen entgegenzuwirken, haben sich die Gemeinschaftskundelehrer an unserer Schule intensiv mit dem Thema Bundestagswahl im Unterricht beschäftigt. Die ersten beiden Schulwochen wurden genutzt, um den Schülern das Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland vorzustellen und das Ausfüllen eines Wahlzettels zu demonstrieren.

Auch brachte die ein oder andere Wahlsimulation in der Klasse überraschende Ergebnisse, die lebhaft diskutiert wurden. Besondere Aufmerksamkeit schenkte man auch dem Wahlmatten. Die Schüler probierten mit Begeisterung diese Informationsquelle aus und studierten gespannt die Wahlempfehlungen – die leider oft von den tatsächlichen Wahlabsichten und Parteisymphathien abwichen. Interessant war es für die Jugendlichen auch, sich in Gruppenarbeit mit den Wahlpro-

grammen der einzelnen Parteien auseinanderzusetzen. Höhepunkt war aber eindeutig die von der Nürtinger Zeitung organisierte Podiumsdiskussion am 18.09.2017. In dieser zweistündigen Veranstaltung stellten sich die Direktkandidaten der sechs jetzt im Bundestag vertretenen Parteien (Michael Hennrich (CDU), Matthias Gastel (Grüne), Renata Alt (FDP), Dr. Nils Schmid (SPD), Heinrich Brinker (Linke) und Dr. Vera Kosova (AfD)) den Fragen der Schüler. Moderiert wurde die Runde von Andreas Warausch, Redakteur der Nürtinger Zeitung. Ziel der Veranstaltung war es, den Erstwählern eine Möglichkeit zur Orientierung und Entscheidungsfindung zu geben.

Auch Schüler des TGs, der TO und der Berufsschule Kfz besuchten mit ihren Lehrerinnen Vanessa Büttner und Monika Leipold die Veranstaltung. Nach der Diskussion standen die Politiker noch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Nachdem die Schüler so vielfältige Möglichkeiten zur Meinungsbildung wahrnehmen konnten, fühlten sie sich gut auf die Wahl vorbereitet. Umfragen in der Berufsschule haben gezeigt, dass zwischen 70 und 80%

unserer Schüler zur Wahl gegangen sind. Hilfreich bei ihrer Wahleinscheidung war es laut ihrer Aussagen auch, dass sie sich im Unterricht so ausführlich mit dem Thema und den Parteien auseinandergesetzt haben. Interessant war es für die Jugendlichen festzustellen, dass die Inhalte, die in den Wahlprogrammen beworben werden, in den Medien anders vermittelt werden. Die Beschäftigung mit den Wahlprogrammen ermöglichte es den Schülern somit, die Parteien besser kennenzulernen und die Medienberichte besser einzuordnen.

Nach der Bundestagswahl haben zwei Schüler aus der TO II/2, Fritz Kalb und Daniel Barner, ihre Eindrücke, die sie während der Podiumsdiskussion gewonnen haben, noch einmal zusammengefasst. Während der Veranstaltung hatten die Schüler eher den Eindruck einer Stammtischrunde beizuwohnen als bei einer Wahlveranstaltung zu sein. Die meisten Teilnehmer kannten sich, waren per Du und demonstrierten Einigkeit. Es gab mehr Zusammenhalt als politische Gegenpositionen. Der CDU-Abgeordnete Hennrich und der Grünenpolitiker Gastel unterhielten sich freundschaftlich in dem vertrauten Du. Hier fragten sich die Schüler, wie es möglich ist, dass beide Einigkeit demonstrieren, obwohl die Parteien ideologisch – zumindest auf dem Papier – weit auseinander liegen. Warum hat Matthias Gastel nicht klar eine umweltfreundliche Position bezogen und sich so von seinem CDU-Kollegen abgegrenzt?

Ein weiterer Kritikpunkt der Schüler war es, dass sich alle anwesenden Politiker im Grundsatz einig waren und den anderen Kandidaten keine inhaltlich unterscheidbaren Argumente entgegensetzten. So waren sich alle Anwesenden z.B. einig, dass das heutige Rentenmodell ein Auslaufmodell ist. Alternativen wurden allerdings nicht aufgezeigt. Auch durch die Abwiegung dieses Themas entstand bei den Schülern der Eindruck, dass sie nicht zur Zielgruppe gehörten und die Politiker deshalb das Thema Altersarmut schnell abtaten. Befremdlich war es für die jungen Erwachsenen auch, dass die vier großen Parteien keine Vorschläge für Veränderungen nannten; alle standen auf dem Standpunkt, dass es uns gut gehe – Veränderung sei keine Option.

Insgesamt hat Fritz Kalb und Daniel Barner das Herzblut und das Feuer in der Diskussion gefehlt. Die meisten Fragen wurden für sie unbefriedigend beantwortet. So erwiderte Nils Schmid auf die Frage, wie seine Partei auf die Migrationsbewegung in Afrika reagiere, lapidar: „Das ist eine spannende Frage, auf die wir in Zukunft eine Antwort finden werden“.

Am motiviertesten und engagiertesten präsentierte sich der Vertreter der Linken, Heinrich Brinker. Er war der einzige Politiker, der sich Notizen zu den Fragen der Schüler machte und in seiner Antwort konkret darauf einging.

Das Fazit der TO-Schüler ist, dass das Format der Veranstaltung grundsätzlich gut gemacht ist. Für zukünftige Diskussionen wünschen sich die beiden, dass der Abend unter ein bestimmtes Thema gestellt wird, auch sollte nicht jeder Schüler der Reihe nach dran kommen, sondern jeder, der einen passenden Beitrag hat, darf diesen an entsprechender Stelle einbringen. Insgesamt sollte leidenschaftlicher diskutiert und klar zu unterscheidende Standpunkte vertreten werden.

Monika Leipold

Möglichkeiten zur gewaltfreien Konfliktlösung

Syrien, Afghanistan, und mal wieder Bagdad – Krieg und Gewalt oder Drohgebärden wie zwischen Nordkorea und den USA dominieren aktuell die Medienberichte. Auch wir werden in unserem Alltag ständig mit Konflikten konfrontiert. Welche Möglichkeiten es außer Gewaltandrohung und Kräfteressen noch gibt, solche Problemsituationen zu entschärfen, probierten die Schüler der Klassen M3ZS1 und M3ZS2 am 13.12.2017 aus. Auf Einladung von Monika Leipold kamen Claudia Möller und Sofia Krüger von der Landeszentrale für politische Bildung an unsere Schule und zeigten den Schülern in ihrem Seminar „Perspektiven mit Handlungsoptionen von ziviler Konfliktbearbeitung“ Alternativen auf. Nach einer einführenden Reflexionsphase, in der sich die Schüler klar zu Aussagen positionieren mussten, wurden spielerisch Konfliktsituationen geschaffen, für die die Schüler Lösungsmöglichkeiten suchen mussten. Zur Orientierung kam das Lernmaterial zu den Eskalationsstufen nach Friedrich Glasl zum Einsatz. In der Abschlussrunde wurde noch der Bogen von Konflikten auf der individuellen und zwischenmenschlichen Ebene hin zu Konflikten auf zwischenstaatlicher Ebene geschlagen. Das Seminar gab den Schülern gute Impulse ihr eigenes Verhalten und ihre Ansichten kritisch zu überdenken, was während der Nachbereitung zu lebhaften Diskussionen führte.

Monika Leipold



Die Schüler der PMHS mit ihren Lehrerinnen Vanessa Büttner und Monika Leipold sowie den Politikern Michael Hennrich (CDU), Matthias Gastel (Grüne), Heinrich Brinker (Linke) und Nils Schmid (SPD) (v.l.n.re.)



Siegermannschaft Klasse MIZSI (Zerspanungsmechaniker erstes Ausbildungsjahr) des SMV-Fußball-Cups mit Klassenlehrerin Monika Leipold, Turnierleiter Johannes Längle (vorne links) und Schulleiter Wolf Hofmann

Faszinierende Fußball- und Volleyballturniere 2017

Am Montag, den 16. Oktober, trafen sich die Schüler und Lehrer der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule bei herrlichem Herbstwetter und bester Stimmung zum Fußball- und Volleyball-Turnier im Nürtinger Wörthstadion bzw. auf dem Säer.

Insgesamt fanden an diesem Tag drei Turniere mit fast 40 Teams statt. Die beiden Fußball-Turniere wurden vor- und nachmittags im Wörthstadion ausgetragen, während sich die Volleyball-Begeisterten nachmittags in der Turnhalle auf dem Säer einfanden. Integration und Fairplay wurde natürlich auch in diesem Jahr wieder großgeschrieben und so war es bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen 23 Grad ein lautes, fröhliches Miteinander von Spielern und Fans. Getreu dem Motto „Jeder kann kicken“, fanden sich Schülerinnen und Schüler aller Schularten und -stufen in großer Begeisterung zusammen.

Um 9.30 Uhr konnten dann die ersten Fußballspiele des SMV-Fußball-Cups auf dem Kunstrasen im Wörthstadion beginnen. Alle Teams waren pünktlich erschienen. Wenn auch teilweise vor lauter Aufregung die Kick-

schuhe oder Sporttasche zuhause vergessen, der falsche Teamname eingetragen oder ein unzutreffendes Spielergebnis festgehalten worden war, wurden doch mit Sportsgeist gemeinschaftlich Lösungen für alle Hürden und Hindernisse gefunden.

Die sehr souveräne Turnierleitung mit gutem Zeitmanagement übernahmen zunächst Peter Gutmann und Heike Grünkorn, später dann unterstützt von Sandra Lepple und Johannes Längle. Als Schiedsrichter übernahmen wieder die Sportlehrer Sascha Kober, Thomas König, Stefan Schaible, Volker Wischett, Jens Müller und Andreas Ruof die Spielleitung. Im großen, hochklassigen Finale setzte sich die Mannschaft MIZSI (Zerspanungsmechaniker im ersten Ausbildungsjahr) gegen die IBFMI (Berufsfachschule Metall) knapp mit 2:1 durch. Im kleinen Finale der besten Teams setzte sich nach einem spannenden Spiel die Klasse MIIM2 (Industriemechaniker im ersten Ausbildungsjahr) gegen die 2BFBZ1 (Berufsfachschule Bau) ebenfalls mit 2:1 durch. Thassilo Schriegel als Sanitätsdienstleiter musste wegen eines Bänderrisses nur einmal den Sanka rufen.

Die Siegerehrung nahm traditionell Schulleiter Wolf Hofmann gemeinsam mit Turnierleiter Johannes Längle vor. Die strahlenden Sieger konnten aus deren Händen Urkunden, Pokale und Siegershirts in Empfang nehmen. Die anderen Teams wurden mit Urkunden, Fußballen, Rucksäcken, Gutscheinen, Getränken und Süßigkeiten reichlich belohnt.

Das Volleyball-Turnier wurde erstmals in der 3-Felder-Sporthalle auf dem Säer ausgetragen. Hier managte von 13.30–16.00 Uhr Kirsten Bihl, zusammen mit Jan Gühna, Axel Behrens und zwei Schülern der Technischen Oberschule die Spiele auf drei Feldern. Die acht teilnehmenden Teams spielten zunächst in zwei Gruppen um den Sieg. Nach herrlichen Ballwechsellern und packenden Spielen konnte sich schließlich die TO1.1 (Technische Oberschule 1. Jahr) den Siegerpokal vor dem Überraschungsteam 2BFM2 (Berufsfachschule Metall) mit 34:32 sichern. Im kleinen Finale erspielte sich die TO2.1 gegen die TG13 (Technisches Gymnasium) mit 37:25 souverän den 3. Platz.

Um 13.00 Uhr startete das Fußballturnier um den Schulseelsorge-Cup. Hier spielten nun die etwas älteren und meist reiferen Schüler verschiedener Abteilungen und begeisterten die Zuschauer mit herrlichem Passspiel und spektakulären Toren. Auch nachmittags gab es keine ernsthaften Verletzungen und so wurden nach weiteren 22 packenden Spielen die Sieger ermittelt. Im großen Finale holte sich die Klasse TG12.2 mit einem souveränen 5:0 Sieg in einem packenden Spiel gegen die 2BKIT2 (Berufskolleg Technik und Medien) den Schulseelsorgecup. Dritter wurde mit einem knappen 2:1 die Mannschaft IBFZ1 vor der M3IM2.

Eine gute Verpflegung darf an einem solchen Tag natürlich auch nicht fehlen. Die Klasse TG12.2 unter der Leitung von Stefanie Kerntke und Jens Müller war mit deftigen Speisen, mit kühlen und heißen Getränken, allerlei Kuchen und frisch gebackenen Waffeln den ganzen Tag im Dienst und sorgte sowohl bei Schülern als auch bei Lehrern für volle Bäuche und glückliche Gesichter.

Gratulation den glücklichen Siegern und Finalisten, herzlichsten Dank allen Turnier Helfern, den teilnehmenden Klassen für das faire Miteinander, der Klasse TG12.2 für die leckere Bewirtung, den begleitenden Kollegen für die tolle Unterstützung bis zum zügigen Abbau, den Sponsoren, der Kreissparkasse Nürtingen, der Volksbank Nürtingen, dem Getränkemarkt Häussermann Neckartailfingen und dem Sportgeschäft Nill Nehren.

Annika Maurer und Johannes Längle



Sieger des Schulseelsorge-Cups: Klasse 12.2 des Technischen Gymnasiums

Knigge-Seminar in der Zweijährigen Berufsfachschule Metall

Der 15.11.2017 ist ein besonderer Tag für die Schüler der Klasse 2BFM2: Auf Einladung von Özlem Tasmis führte Gudrun Weichselgartner-Nopper die Schüler im Rahmen eines Knigge-Seminars in die Umgangs- und Tischmanieren ein. Sowohl die Inhalte als auch die Referentin kamen bei den Schülern gut an und die Tipps und Informationen wurden mit großem Interesse aufgenommen.

Ziel des Kurses war es, zu lernen, wie man sich bei einem Vorstellungsgespräch, einem Date, anderen (geschäftlichen) Terminen und privaten Einladungen richtig verhält. Die Klasse hat auch gelernt, bei verschiedenen Anlässen darauf zu achten, die richtige Kleidung zu wählen, damit kein falscher Eindruck hinterlassen wird. Der erste Eindruck zählt und die Schüler möchten nicht, dass sich potentielle Arbeitgeber oder Schwiegereltern in spe nur an sie erinnern, weil sie unhöflich, schlampig oder frech waren.



Nach einer kurzen Begrüßungs- und Fragerunde, in der sich die Schüler vorstellten, begann das Seminar mit dem Kennenlernen verschiedener Begrüßungsformen und den Punkten, die entscheidend sind, um einen guten Eindruck beim Gegenüber zu hinterlassen. Äußerst interessant waren hierbei die verschiedenen Arten des Händedrucks oder die Anredeformen von Amtsträgern und höhergestellten Persönlichkeiten.



Laut Frau Weichselgartner-Nopper erkennt man auch an kleinen Gesten, dass eine Person gutes Benehmen hat. Beispielsweise an der Reaktion auf ein Niesen oder beim Aufhalten von Türen. Wichtig, und überraschend für viele Teilnehmer, war, dass der Mann vor seiner weiblichen Begleitung ein Lokal betritt, frei nach dem Motto „Ist die Luft rein?“.

Weiter ging es mit dem richtigen Verhalten während eines Vorstellungsgesprächs. In sehr amüsanten und lehrreichen Rollenspielen haben die Schüler dies ausprobiert. In derselben Weise wurde auch das Verhalten während eines Sektempfangs geübt.

Die Rollen des Gastgebers, seiner Ehefrau und seines besten Freundes, der auch eine wichtige Rolle spielte, wurden verteilt. Im Vordergrund standen bei der Übung die Haltung sowie die guten Umgangsformen. Sowohl der Gastgeber selbst als auch die Gäste sind hierbei gefordert. Für beide Seiten ist es wichtig, dass eine angenehme und lockere Atmosphäre beibehalten wird. Deshalb sollte man auf bestimmte Themen wie Geld, Krankheiten und Todesfälle verzichten. Im Mittelpunkt der Konversation sollte immer das Wohl des Gastgebers stehen. Selbstverständlich wurde in diesem Zusammenhang den Schülern auch gezeigt, wie man ein Sektglas richtig nimmt und hält.

Mit den richtigen Tischmanieren befassten sich die Kursteilnehmer im Rahmen eines mehrgängigen Menüs. Nach den theoretischen Einweisungen durften die Schüler sich zu Tisch begeben und diesen richtig decken. Am Tisch stellte die Seminarleiterin verschiedene Serviettenfalttechniken vor. Sie zeigte auch, wie man das Besteck richtig ordnet und benutzt, wohin man die verschiedenen Gläser stellt, wie die Haltung am Tisch sein

sollte und wer sich als erstes am Buffet bedienen darf. Schließlich durften die Schüler sich dann etwas vom selber mitgebrachten Speisenarrangement holen. Während des Essens ist es wichtig, darauf zu achten, dass nur die Handgelenke auf dem Tisch sind. Sitzt der Gastgeber in der Mitte seiner Gäste, ist die Chance größer, dass alle mit ihm ins Gespräch kommen. Der Gastgeber hält eine kurze Begrüßungsrede, bevor er das Buffet eröffnet. Alkohol darf erst getrunken werden, nachdem das Buffet eröffnet wurde.

Desweiteren wurde erklärt, wie man am Tisch sitzen soll, also aufrecht und ganz an der Rückenlehne. Nachdem sich alle satt gegessen hatten, hat Frau Weichselgartner-Nopper ein kleines Quiz mit Fragen rund um die Kursinhalte durchgeführt. Zum Abschluss hat jeder Schüler eine Urkunde erhalten, die den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.

Konstantinos Tzanis und Jonathan Feldmaier, 2BFM2

NEU an der PMHS



Susanne Schill

Mein Name ist Susanne Schill, ich wohne in Dettingen/Teck, bin verheiratet und habe zwei Söhne. Nach vielen Jahren in verschiedenen Sachbearbeiter- und Sekretariats-

positionen bei der EnBW und zuletzt vier Jahren als Sekretärin in der Verwaltung des CJD e.V. in Ebersbach, freue ich mich, dass ich seit Oktober 2017 das Sekretariatsteam der PMHS unterstützen darf. Hier bin ich unter anderem für die Lernmittelrechnungen und (gemeinsam mit Frau Pitschiller) für die Bearbeitung der VAB-, VABO, BEJ- und Jungarbeiter-Klassen zuständig.



Katharina Nagy

Anfang November übernahm ich von Frau Gieck-Schulz die Leitung der Schulbibliothek der Philipp-Matthäus-Hahn Schule. Da ich schon als Kind ein absoluter Bücherwurm und Stammgast in Bibliotheken war,

studierte ich Bibliotheks- und Informationsmanagement an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Während meines Studiums beschäftigte ich mich bereits viel mit Schulbibliotheken. Der Umgang mit Schülern macht mir viel Spaß, weswegen ich mich sehr freue, dass ich die Schüler und Lehrer der Philipp-Matthäus-Hahn Schule ab sofort für Bücher und andere Medien begeistern kann.

Schön, dass Sie da sind!

Lernen im Physikunterricht

hat jetzt eine
passende Umgebung –
modern und wirksam

Nach knapp 30 Jahren hat die Einrichtung des E 3.07 ausgedient. Dies war eine mutige, aber gleichwohl zukunftsweisende Entscheidung innerhalb der PMHS. Bei den Schülerinnen und Schülern beliebt war dieser Raum im 3. Stock im Gebäude E noch nie. Das aufsteigende Gestühl glich einem Hörsaal. Diese Form der Bestuhlung sollte einen besonders guten Blick an die Tafel oder auf die Demonstrationsversuche gewährleisten. Die 36 Plätze mit Klappstühlen waren bislang allenfalls geeignet für Präsentationen oder Informationsveranstaltungen von Großgruppen. Und selbst da hat sich die Zuhörerschaft immer wieder darüber beklagt, dass man es auf diesen Klappstühlen keine 90 Minuten lang aushalten kann. „Diese enge Bestuhlung und die schmalen Schreibplatten sind echte Folterinstrumente“. „Können wir nicht in unser Klassenzimmer gehen“. Solche oder ähnliche Äußerungen von Schülerinnen und Schülern hörten die Lehrerinnen und Lehrer immer und immer wieder. Deshalb waren alle Lehrkräfte im Fachbereich Physik wirklich froh, als im Sommer 2016 die Schulleitung zusammen mit den verantwortlichen Personen im Landratsamt Esslingen die Genehmigung für einen Umbau erteilte. Zwischen Januar und Mai 2017 wurden Einrichtungsfragen und



das Budget im Haushalt abschließend geklärt. Gleich mit Beginn der Sommerferien 2017 haben die Abrissarbeiten begonnen. Die Elektroinstallation, die Gipser- und Malerarbeiten waren weitestgehend nach den Sommerferien 2017 termingerecht fertig. Der neue Bodenbelag kam in der dritten Schulwoche. Nur die Einrichtung des Raumes ließ drei Monate auf sich warten. Die Physikgeräte mussten also lange Zeit aus- und zwischengelagert werden, und der Physikunterricht war im laufenden Schuljahr nur unter wirklich schwierigen Umständen abzuhalten. Am 20. Dezember 2017 durfte die Klasse TO II/I den neuen Physiksaal „einweihen“.

**Aber nun steht nicht der ‚Blick zurück‘,
sondern der ‚Blick nach vorne‘ an.**

Der Raum war noch nicht ganz fertig, da hörten sich die Kommentare ganz anders an. „Krass, das sieht jetzt aber echt anders aus, viel besser“. „Coole Farben“. „Wie heißt die Farbe an der Rückwand?“ „Mann, das ist ja wie bei Raumschiff Enterprise.“ „Endlich kann man seinen Ordner und seinen Block vernünftig auf den Tisch legen.“ „Die Stühle sind wirklich bequem“. „Ich freue mich jetzt schon, dass ich diesen Raum für meinen Unterricht verwenden darf, die Teamtische sind gut für Gruppenarbeiten geeignet.“ „Tolle Schränke, man kann



sofort erkennen was drin ist“. „Der Raum ist viel, viel größer geworden“. „Eigentlich müssten alle Fachräume und Klassenzimmer renoviert werden“. „Ab wann dürfen wir da rein?“. Dies sind nur einige der durchweg positiven Äußerungen, die ab Dezember 2017 zu hören waren.

Dies ist auch nicht weiter verwunderlich, denn die Ausstattung des neuen E 3.07 sollte sowohl unter technischen als auch unter pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten den modernsten und höchsten Ansprüchen genügen. So wurde eine bunte, einladende und freundliche Lernumgebung für MINT-Unterricht geschaffen. Die Förderung der Sprachkompetenz, ein effizientes Kommunizieren und Experimentieren im Physikunterricht ist jetzt möglich. Im neuen E 3.07 besteht jetzt eine Lernumgebung, die zudem binnendifferenzierten Unterricht begünstigt. Eine zeitgemäße Medienausstattung war selbstverständlich auch zu berücksichtigen. Von ‚Physik 4.0‘ war und ist die Rede.

Die Einrichtung einer solchen Lernumgebung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Firma Hohenloher entwickelt, geplant und nun für 30 Schüler und Schülerinnen realisiert.

Die Sitzflächen und die Rückenlehnen der höhenverstellbaren Rollstühle sind aus bequemem Kunststoff in der Farbe Apfelgrün. Zu den Besonderheiten zählen jedoch die elektrische und medientechnische Versorgung der Schülerarbeitsplätze und die sechs ovalen, höhenverstellbaren Rolltische.



Es werden jedem Tisch fünf 230V-Steckdosen, vier Wahlpole für Kleinspannungen und zwei Internetzugänge über die FlyOnes an der Decke zur Verfügung

gestellt, deren Arme über eine zentrale Steuerung am Bedienpaneel von der Lehrkraft ausgefahren werden können. Anschließend sind die Arme von den Schülerinnen und Schülern in einem weiten Bereich so zu positionieren, wie es für den jeweiligen Schülerversuch geschickt ist. Erst nachdem die Arme der FlyOnes arretiert sind, kann mit den Experimenten begonnen werden. Die im Grundgestell integrierte Beleuchtung mit energieeffizienten LEDs ist dimmbar.



Die großen Rolltische sind für viele Formen von Schülerarbeiten geeignet. In besonderer Weise eignen sie sich jedoch zur Stärkung der fachbezogenen Sprachkompetenz und der Unterstützung der kooperativen Lernformen. Lehrkräfte, die ihren Unterricht auf individuelles Lernen und individuelle Förderung der Schülerschaft ausrichten wollen, bietet der Raum in jedem Fall die passenden Voraussetzungen.

Die Firma Hohenloher bietet dieses FlyOne-Konzept erst seit wenigen Jahren auf Ausstellermessen wie der Didacta an. Die PMHS ist nun die erste Schule, an der diese Form der Elektroinstallation in Verbindung mit den ovalen Teamtischen realisiert wurde. Die an die PMHS montierten FlyOnes waren die ersten nach der Fertigung der Nullserie im Hause Hohenloher. Dies war und ist vielleicht auch der kleine Haken an der Geschichte. Bedauerlicherweise war es so, dass die Herstellerfirma ihre Liefertermine absolut nicht halten konnte. Eigentlich war die Inbetriebnahme des Raumes unmittelbar nach den Herbstferien avisiert. Schwierigkeiten in der Produktion und bei der Installation führten jedoch dazu, dass der Raum erst im Januar 2018 wieder in Betrieb genommen werden konnte.

Im Moment sind bedauerlicherweise noch ‚Kinderkrankheiten‘ in der Programmierung der Anlage zu verzeichnen.

Im Medienentwicklungsplan der PMHS ist ein 87“-Multitouch-Bildschirm vorgesehen. Dieser fehlt noch an der Rückwand des Raumes links neben den halbhoheren Regalen. In diesen offenen Regalen können für Klassen oder Themen geeignete Lern- und Arbeitsmaterialien griffbereit platziert werden.

Auch die Bestückung der Sammlungsschränke ist noch nicht komplett. Mit der Neugestaltung des Raumes E 3.07 ändert sich natürlich auch die Bestückung der übrigen Physiksammlung. Das neue Konzept hierfür wird nach und nach in den kommenden Monaten entwickelt und realisiert. In E 3.07 können selbstverständlich nur eine bestimmte Art von Schülerversuchen durchgeführt werden. Zudem ist eine besondere Achtsamkeit im Umgang mit der Einrichtung notwendig.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Wessler vom Landratsamt Esslingen. Er hat das „Projekt E 3.07 neu“ sowohl in finanzieller Hinsicht als auch unter planerischen Gesichtspunkten immer konstruktiv und besonders wohlwollend begleitet. Ebenso sei Herrn Harrer und seinen Mitarbeitern ganz herzlich gedankt. Das Hausmeisterteam stand immer mit Rat und Tat zur Seite. Selbstverständlich ist auch der Schulleitung zu danken. Die Finanzierung von Umbau und Einrichtung ist keinesfalls selbstverständlich. Herrn Dr. Milch sei gedankt für die flexible Stundenplangestaltung.

Alle Physiklehrinnen und -lehrer im Hause freuen sich auf die moderne Lernumgebung. Der neue E 3.07 ist richtungsweisend für modernen, naturwissenschaftlichen Unterricht an einer beruflichen Schule.

Karl Heller

Berufschulabschlussfeier mit Höhenflug

Am 14.12.2017 überreichte Schulleiter Wolf Hofmann im vollbesetzten Foyer der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule insgesamt 151 Berufschulabschlusszeugnisse an Absolventen aus den Abteilungen Metall, Holz, Bau und Kfz. Sechs Schüler erzielten hervorragende Ergebnisse und wurden mit einem Preis ausgezeichnet und 16 Absolventen freuten sich über eine Belobung.

Das Perikles-Zitat „Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusehen, sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein“ bildete den Kern der Rede des Schulleiters. Er sei überzeugt, dass die Absolventen gut auf ihre berufliche Zukunft während ihrer Ausbildung vorbereitet worden sind.

An unserer Schule gibt es sehr viele unterschiedliche Lehrerpersönlichkeiten. Dies ermöglichte es den Schülern von jedem Kollegen und in allen Fächern etwas lernen zu können, um so vielfältig aufgestellt zu sein.

Unterhaltsamer Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Yves Weber, der in voller Ausrüstung mit seinem Gleitschirm scheinbar direkt vor dem Gebäude G landete und einen praxisnahen, heiteren Vortrag über sein Hobby hielt.

Mit Musik des Duos „feeltönig“ ging der offizielle Teil in den gemütlichen Teil mit Sektempfang über.

Monika Leipold



Yves Weber hielt in voller Montur einen Vortrag über sein Hobby: Gleitschirmfliegen

Existenzgründungsprojekt im Kongo erreicht neuen Rekord

34 Schülerinnen und Schülern sowie 19 Kolleginnen und Kollegen erzielten bei den diesjährigen Winterverkäufen einen neuen Spitzenwert: Die Verkaufsaaktionen bei den Berufswelten, dem traditionellen Adventsverkauf mit Tombola in der Nürtinger Innenstadt sowie einem Verkaufsstand auf dem Nürtinger Weihnachtsmarkt erbrachten einen Erlös zugunsten unserer Partnerschule in Wamba Luadi in Höhe von 5670,- €.

Diese Einnahmen ermöglichen die Finanzierung von über fünf neuen Werkzeugsätzen. Dies verändert nicht die ganze Welt, sehr wohl aber die Welt von Absolventen der Handwerkerschule in Wamba Luadi. Jene frisch ausgebildeten Zimmerleute und Schreiner erhalten durch diese Unterstützung sowohl beruflich als auch persönlich eine Perspektive zum Aufbau einer Existenz in ihrem Heimatdorf.

Dieser Erfolg ist nur möglich, weil im Hintergrund viele Hände in vielen Stunden ihren Einsatz bringen. An der Stelle sei all den Steckerles-Lackierern, den Verpackungskisten-Erbauern und Bestückern, den Schleif-



apparat-Tüftlern, den Flyer-Gestaltern, den Brettles-Schleifern, den Verkaufs-Strategen und natürlich auch allen versehentlich nicht genannten Unterstützern ein herzliches Dankeschön gesagt.

Zum Vormerken: Vom 05. bis 08. April 2018 findet die Messe FAIR HANDELN statt. Auch in diesem Jahr planen wir wieder einen Verkaufsstand auf der Messe. Jeder Helfer ist willkommen!

Steffen Klenk



Schüler verkaufen die von Lehrern und Schülern hergestellten Produkte für Wamba Luadi bei den Berufswelten 2017

IHK-Berufsparcour zu Gast in Nürtingen



Rund 35 Schülerinnen und Schüler der beiden VAB Klassen nahmen am 16.11.2017 am Berufsparcour der IHK Esslingen-Nürtingen teil. Begleitet wurden die Klassen von Carmen Oechsner und Thomas König sowie den beiden Schulsozialarbeiterinnen Juliane Wisst und Heike Grünkorn.

Beim Berufsparcour bieten Unternehmen Jugendlichen die Möglichkeit, Ausbildungsberufe am Beispiel typischer Aufgaben einer Firma kennenzulernen. Die Unternehmen erleben Schülerinnen und Schüler bei für den Beruf typischen Arbeitsproben und können talentierte Jugendliche direkt für ein Praktikum oder eine Ausbildung anwerben.

Unsere beiden VAB Klassen waren sehr angetan von der Vielzahl an Berufen, die sich in der Sporthalle der Nürtinger Neckarrealschule präsentiert haben. Gerne probierten sie sich als zukünftige Landschaftsgärtner, Straßenbauer im Elektrobereich oder als Metallverarbeiter. Besonders für unsere geflüchteten Schüler war dies eine großartige Gelegenheit, ins Berufsleben hineinzuschnuppern.

Heike Grünkorn

Unsere Schüler informieren sich über Ausbildungsberufe und probieren vor Ort berufstypische Tätigkeiten aus. An den Ständen sind Ausbilder und Lehrlinge mit unseren Schülern im Gespräch.



Erfolgreiche Blutspendeaktion

Die vorweihnachtliche Blutspendeaktion ist an unserer Schule schon zur Tradition geworden. Auch in diesem Jahr organisierte die SMV unter Leitung der Verbindungslehrer Stefanie Kerntke und Jens Müller zusammen mit Daniel Schnell vom Blutspendedienst des DRK die Aktion. Schon am Morgen des 12.12.2017 fuhren die Fahrzeuge des DRK auf dem Schulgelände vor. Die Mitarbeiter des DRK verwandelten die Schulturnhalle professionell in eine „Blutspendezentrale“ mit Besprechungskabinen, Laborarealen und Liegebereich. Der gesamte Vormittag war von einer entspannten, ruhigen Atmosphäre geprägt.

Insgesamt meldeten sich 101 Spender, davon 82 Erstspender und 19 Mehrfachspender. Es erfolgten 73 Abnahmen und 28 Spender mussten leider aus medizinischen Gründen abgewiesen werden.

Zunächst füllten die Schüler einen Fragebogen aus, der im anschließenden Arztgespräch besprochen wurde. Im wesentlichen mussten die Fragen wie Urlaubsaufenthalte in exotischen Ländern, Krankheiten oder Medikamenteneinnahmen erörtert werden. Die nächste Station war das Labor. Hier wurde der Hämoglobinwert aus Fingerkuppenblut bestimmt. Wenn dieser hoch genug war, ging es weiter zur Spende. Im Liegen wurde den Schülern jeweils ein halber Liter Blut abgenommen. Nach einer kurzen Ruhezeit von zehn Minuten durften sich die Spender in der Mensa stärken. Am von der SMV aufgebauten Buffet konnte man zwischen Hot Dogs, vegetarischen Frikadellen, Butterbrezeln, Kuchen, Obst und Süßigkeiten wählen.

Am Mittag wurden die Konserven in Wärmewagen bei 22°C nach Ulm transportiert, wo das Blut in seine einzelnen Bestandteile aufgetrennt wird. Über Nacht werden die Teströhrchen des jeweiligen Spenderblutes nach Frankfurt gebracht und dort analysiert und getestet, u.a. wird dort auch die Blutgruppe bestimmt.

Am nächsten Morgen um 7 Uhr wissen die Mitarbeiter des DRK, welche Spenden aus medizinischen Gründen gesperrt wurden und welche weiterverarbeitet werden dürfen.

Auch dieses Jahr war die Blutspendeaktion eine rundum gelungene, gute Sache. Das DRK-Team um Daniel Schnelle erlebte einen erfolgreichen, harmonischen Tag und freut sich auf die nächste Spendenaktion an der PMHS. Vielen Dank allen Schülern, die Blut gespendet haben und ihren Mitschülern, die sie bewirten und während der Spende betreuen. Ein ganz besonderer Dank geht an die SMV für die tolle Organisation!

Monika Leipold



Und es weihnachtete auch an der PMHS...

Nikolaus-Aktion der SMV

Dass der Nikolaus am 6. Dezember die Kinder besucht und diese ihm dann Lieder und Gedichte vortragen, um anschließend beschenkt zu werden, ist zur liebgewonnenen Tradition geworden. Diese wurde auch von der SMV der PMHS übernommen und der Zeit und Schule entsprechend angepasst.

Dieses Jahr waren die Vertreter der SMV in Teams mit jeweils zwei Nikoläusen unterwegs. Der Brauch, Nikolauslieder zu singen, wird bei unseren Schülern weniger gepflegt. Aber die Klassensprecher kennen ihre Mitschüler und hatten sich entsprechend mit einem Fußball ausgestattet. Um das Päckchen mit den Süßigkeiten zu bekommen, konnten die Fußballer ihre Ballkünste präsentieren. So war der Besuch der Nikoläuse eine doppelte Abwechslung: Erst bekam die Klasse eine Ballvorführung und anschließend konnte sie die Süßigkeiten genießen.

Monika Leibold



Auch die Schulleitung und das Sekretariat gingen nicht leer aus.

Adventscafé in der Schulbibliothek

Am 6. Dezember 2017 waren Schüler und Lehrer der PMHS zum Adventscafé in die Schulbibliothek eingeladen.

Neben zahlreichen Schülern, die sich Kinderpunsch und Weihnachtsgebäck schmecken ließen, nahm auch Frau Leibold mit zwei Schulklassen an der Veranstaltung teil. In gemütlicher Runde bei Plätzchen und Punsch lasen sich die Schüler gegenseitig Weihnachtsgedichte und -geschichten vor. Das Team der Schulbibliothek freute sich sehr über die vielen Besucher.

Katharina Nagy



INFOTAG Januar 2018

Am 27. Januar 2018 fand der alljährliche Infotag der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule statt.

Im Gebäude der Vollzeitabteilung präsentierte diese ihre Schularten: das zweijährige Berufskolleg Technik und Medien, das Technische Gymnasium mit dem Profulfach Gestaltungs- u. Medientechnik sowie die Technische Oberschule.

In der Mensa stellten die anderen Abteilungen die Berufsfelder Bau-, Holz-, Kraftfahrzeug-, Farb- und Metalltechnik den interessierten Besuchern vor.



Impressum

Phillip-Matthäus-Hahn-Schule
Technische Schule
Kanalstraße 29
72622 Nürtingen

Redaktion
Monika Leipold

Gestaltung und Layout
Julia Götz

Abbildungen
Monika Leipold u.a.

Schriften
ITC Bauhaus
Gill Sans MT Pro

© 2018 Phillip-Matthäus-Hahn-Schule Nürtingen

**Besonderen Dank an alle Texteschreiber,
Bildlieferanten und weiteren Mitwirkenden!**

